

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 14. Dezember 1912, nachm. 2 Uhr.

1. Johann Pachelbel (geb. 10. September 1653 zu Nürnberg.):
gest. 3. März 1706 daselbst)

„Vom Himmel hoch“, Orgelchoral.

2. Georg Vierling (geb. 5. September 1820 zu Frankenthal i. d. Pfalz.):
gest. 1. Mai 1901 in Wiesbaden)

Zwei Weihnachtsgefänge für Chor.

a) Turmchoral, fünfstimmig, Werk 67, Nr. 2.

Die Stadt liegt noch im Werktagrauche
Und spiegelt trüb im Fluß sich ab,
Da tönt uralte, mit sanftem Hauche
Der Weihnachtsgruß vom Turm herab.
Des Erzes weitgetragne Stimmen
Erschallen in den reinen Höh'n;
Die Sterne fangen an zu glimmen
Und fromm verstummet das Getön.

M. Greif.

b) „Als das Christkind ward zur Welt gebracht“, Werk 83, Nr. 4.

Als das Christkind ward zur Welt gebracht,
Das uns aus der Hölle gerettet,
Da lag's auf der Krippe bei finsterner Nacht,
Auf Stroh und Heu gebettet.
Doch über der Hütte glänzte der Stern
Und der Ochse küßte den Fuß des Herrn.
Halleluja, Kind Jesus!

Ermanne dich, Seele, die krank und matt,
Vergiß die nagenden Schmerzen,
Ein Kind ward geboren in Davids Stadt
Zum Trost für alle Herzen.

O laßt uns wallen zum Kindlein hin
Und Kinder werden in Geist und Sinn.
Halleluja, Kind Jesus!

Andersen.

3. Throsby Hutchison:

Weihnachtslied für Sopran mit Orgel.

Liegt ein Kindlein in der Krippen,
Breitet aus die Händchen klein,
Wundersam erstrahlt sein Auge,
Dringt so tief ins Herz dir ein.

Sieh', das Kindlein kam auf Erden,
Weil du trüb' und traurig bist,
Licht und fröhlich sollst du werden,
Wenn du seiner nie vergißt.

Gib nun, was sein Blick dich flehet,
Füll' die lieben Händelein.
Ewig werden sie dann geben,
Führend, segnend mit dir sein.

Julia v. Renouard.

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 25, V. 5 (Mel. 1539).

Mel.: Vom Himmel hoch —

Von deiner Krippe glänzt ein Strahl,
Ein Licht leucht't durch dies finstre Tal,
Es gibt die Nacht so hellen Schein,
Der da wird unverlöschlich sein.

Joh. Franck, 1646.

Bitte wenden!

Vorlesung (Joh. 1, 9–12), Gebet und Segen.

5. Reinhold Becker (geb. 11. August 1842 zu Adorf i. S.):

„Christkindleins Wiegenlied“, für Sopran mit Orgel.
Werk 142.

O Jesulein zart,
Das Kripplein ist hart,
Wie liegst du so hart.
Ach, schlaf, ach, tu'
Die Neugelein zu,
Schlaf und gib uns
Die ewige Ruh'.

Schlaf, Jesulein, wohl,
Nichts hindern soll;
Ochs, Esel und Schaf
Sind alle im Schlaf.
Schlaf, Kind, schlaf, tu'
Dein' Neugelein zu,
Schlaf und gib uns
Die ewige Ruh'.

Die Seraphim singt
Und Cherubim klingt,
Viel Engel im Stall,
Die wiegen dich all.
Schlaf, Kind, schlaf, tu'
Dein' Neugelein zu,
Schlaf und gib uns
Die ewige Ruh'.

Sieh, Jesulein, sieh,
Sankt Joseph ist hie,
Ich bleib auch hiebei,
Schlaf sicher und frei.
Schlaf, Kind, schlaf, tu'
Dein' Neugelein zu,
Schlaf und gib uns
Die ewige Ruh'.

Aus: „Des Knaben Wunderhorn“.

6. Robert Volkmann (geb. 6. April 1815 zu Sommersch i. S.):

(gest. 30. Oktober 1883 zu Pest)

„Weihnacht“, Lied für gemischten Chor, bearbeitet von
B. Schneider.

Die Sternlein an dem Himmelszelt,
Sie schimmern gar so schön;
Ein jedes Aug' des Himmels will
Den kleinen Heiland seh'n.
O Weihnacht, süße Weihnacht du,
Bring' Segen, Frieden, Glück und Ruh'!

Und härmet sich in dieser Nacht
So manches Menschenkind,
So küsse seine Stirne sacht
Und heile es geschwind.
O Weihnacht, süße Weihnacht du,
Bring' Segen, Frieden, Glück und Ruh'!

Nur Freud' sei dieser Nacht erlaubt
In Kirch', Palast und Haus.
O schütt' auf jedes Menschenhaupt
Des Segens Füllhorn aus!
O Weihnacht, süße Weihnacht du,
Bring' Segen, Frieden, Glück und Ruh'!

Graf Géza Zichy.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Erika Wedekind, Agl. Kammerfängerin (Sopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Sonnabend den 21. Dezember: Felix Draeseke „Adventslied“
für Chor, Soli und Orchester.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenthanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.